

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Schilt 2299m statt Tierberg 1989m

Datum: 31.01.19
LeiterIn: Hermann Keller
Wetter: bedeckt, kalt, schön
TeilnehmerInnen: Hans Iseli, Othmar Schumacher, Hermann Keller

Ablauf der Tour:

Die Tour hätte am Dienstag, 29.01.19 stattfinden sollen, wurde aber wegen der unsicheren Wetterlage und erheblicher Lawinengefahr auf Donnerstag, 31.01.19 verschoben. Auch das Tourenziel wurde aus denselben Gründen gewechselt.

Um 07:15h fahren wir aus Nürensdorf weg und erreichen um 08:40h, nach problemloser Fahrt durch das Zürcher Oberland und der fast schneefreien Alpstrasse, den Parkplatz bei Mullern. Es ist kalt (-6°C) der Himmel bedeckt und die Sicht nicht besonders gut.

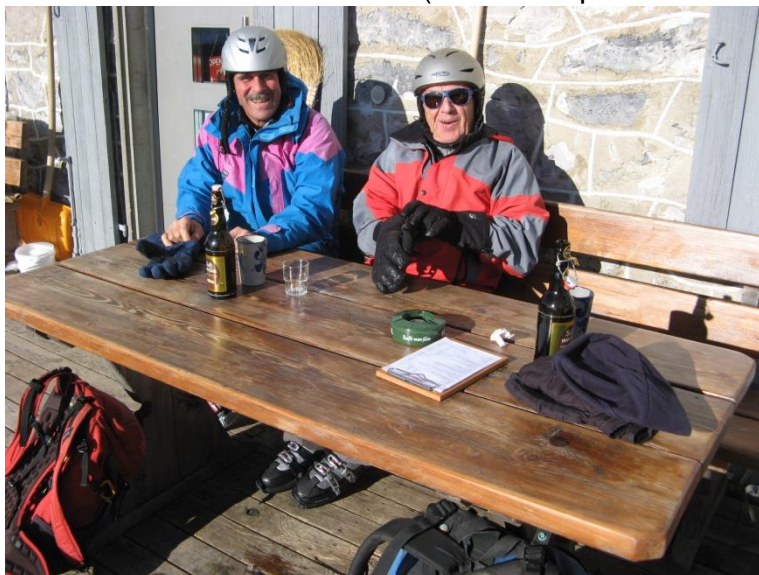
Vom Parkplatz aus fahren wir vorerst ein kurzes Stück hinunter zur Talstation des Skilifts Ochsenberg/Fronalp und lassen uns von diesem zur Bergstation Fronalp hochschleppen. Von der Bergstation gleich nochmals eine kurze Abfahrt zur Alp Mittler-Stafel. Hier montieren wir die Felle und starten unsere Tour auf den Schilt um 09:35h. Zu dieser Zeit sind wir die einzigen Tourengänger. Vorerst auf guter spur in südlicher Richtung über Chlusen und Färiboden hinauf zum P.2062. Ab Chlusen fängt der Wind an zu blasen, es ist kalt, die Sicht ist schlecht und die Spuren sind verweht. Ab und zu konnte man durch die Wolkenschicht erahnen, wo etwa die Sonne steht. Bei P. 2062 machen wir einen kleinen Verpflegungshalt. Weiter geht's jetzt via Rotärd entlang der Ost-Flanke der Silwellen und dann in südwestlicher Richtung zum Gipfel, den wir nach gut 3 Std. erreichen(12:30h). Auf eine längere Gipfelrast verzichten wir, denn es weht ein kalter Wind und der Gipfel liegt immer noch unter einer Wolkendecke. Allerdings etwas südlicher scheint bereits die Sonne. Wir beschliessen den Mittaglunch etwas weiter unten in einer windgeschützten Mulde zu genehmigen. Inzwischen ist auch die Sicht gegen Norden merklich besser geworden.



Der Wind hat ganze Arbeit geleistet



Um 13.00h sind wir bereit und nehmen die Abfahrt in Angriff. Nach dem Gipfelhang mit pistenähnlichen Verhältnissen, halten wir nordwärts, an der Siwellen vorbei zu P. 2062 und von hier entlang der Aufstiegsroute. Die Hänge sind sehr verblasen und lassen kein gemütliches Fahren zu. Mal hart, mal tiefer Pulver, dann wieder Windharst und in den nach Süden gerichteten Hängen sogar glasiger Bruchharst. Inzwischen hat sich die Wolkendecke vollständig aufgelöst und es herrscht Sonnenschein pur. So suchen wir vorerst in der Nähe vom Färiboden unser geschütztes Mittagsplätzchen und genießen den Lunch inmitten der tief verschneiten Berglandschaft. Die weitere Abfahrt auf hartem Schnee (wiederum pistenähnlich) hinunter nach Mittler-Stafel bietet nun vergnügliches Skifahren, in den letzten Hängen sogar noch mit Pulver. Es folgt nun ein kurzer Gegenanstieg (Ski tragen!) und dann fahren wir auf der gut präparierten Piste hinunter zum Rest. Fronalp Berggasthaus (Naturfreundehaus). Auf der Terasse genießen wir bei herrlichem Sonnenschein den verdienten Umtrunk. Wir beenden unsere Tour nach einer letzten kurzen Abfahrt hinunter zum Parkplatz, den wir um 14:45h erreichen.



Fazit: Es war eine Skitour in der fast alles enthalten war, was die Wetter- und Schneeverhältnisse angeht. Wir waren insgesamt 5½ Std. unterwegs (PP zu PP) und haben immerhin 700 Hm bewältigt. Danke fürs Mitmachen.

Fotos: Hermann